

Wenn drei namhafte Churer Architekten gemeinsame Sache machen

Nach sechs Jahren hat die Baugesellschaft Fürhörli vergangene Woche ihr Baugesuch bei der Stadt eingereicht. Geplant sind über 20 Eigentumswohnungen auf dem Areal Rückenbrecher.

► DENISE ERNI

W

«Wir sind seit sechs Jahren mit dem Projekt beschäftigt», sagt Michael Zindel, CEO Zindel Immo Holding. Umso grösser sei die Freude, dass die Baugesellschaft Fürhörli nun das Baugesuch für das Projekt auf dem Areal Rückenbrecher bei der Stadt einreichen konnte. Zweimal gab es in den vergangenen Jahren Einsprachen gegen den Quartierplan, was besagte Verzögerung mit sich brachte. Dies gehört nun aber der Vergangenheit an, und Zindel und die weiteren Teilhaber der Baugesellschaft Fürhörli warten nun auf die Baubewilligung für das Projekt am Sattelweg.

Zur Baugesellschaft Fürhörli gehören neben Michael Zindel die drei Churer Architekten Andrea Giubbini, Michael Schumacher und Jon Domenig sowie Ruedi Kunz von der Imhotep Immobilien AG. Wie war es zu dieser doch etwas speziellen Konstellation der drei Architekten, die eigentlich Konkurrenten sind, gekommen? «Wir haben uns alle für das gleiche Grundstück interessiert», sagt Zindel. Aus diesem Grund habe man beschlossen, sich zusammenzutun und die beiden



Die Profile stehen bereits: Wenn alles nach Plan läuft, werden im kommenden Frühling auf dem Areal Rückenbrecher die Bagger auffahren. (FOTO MARCO HARTMANN)

Parzellen – aufgeteilt in eine obere mit rund 5800 Quadratmetern und in eine untere mit rund 3000 Quadratmetern – gemeinsam zu erwerben. Zindel indes hat die «grösste Beteiligung» an dem rund 8800 Quadratmeter grossen Grundstück. Nach dem Landerwerb veranstalteten die drei Architekten einen internen Wettbewerb, aus dem das Pro-

jekt von Andrea Giubbini und seinem Team als Sieger hervorging. «Andrea Giubbini und Jon Domenig haben beide sehr ähnliche Projekte erarbeitet, jenes von Michael Schumacher war etwas anders und gewagter», erzählt Zindel. «Letztlich haben wir uns dann für das Projekt von Andrea Giubbini entschieden. Das heisst aber nicht, dass Jon Domenig und Michael Schumacher mit dem Projekt nichts mehr zu tun haben.» So würden alle drei Architekten gleich viel leisten und gleich viel beim über 20 Millionen Franken teuren Bau verdienen. «Es war uns ein Anliegen, ein Projekt zu planen, hinter dem jeder von uns mit seinem Namen stehen kann», sagt Zindel und schwärmt von der super Zusammenarbeit der drei Architekten.

3,5- und 4,5-Zimmer-Wohnungen

Wie soll diese Überbauung, die auf der oberen Parzelle zu stehen kommen soll, genau aussehen? «Geplant sind vier Mehrfamilienhäuser mit je

drei Geschossen mit insgesamt 24 Wohnungen», sagt er. «Dazu kommt eine unterirdische Tiefgarage mit rund 35 Parkplätzen.» Diese ist über den Sattelweg, einem Parallelweg zur Masanserstrasse, erreichbar. Die Wohnungen seien reine Eigentumswohnungen und hätten eine Grösse von 3,5- und 4,5-Zimmern. «Die Kosten für eine 4,5-Zimmer-Wohnung liegen bei rund einer Million Franken», sagt Zindel. Genauere Angaben könne er aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht machen. «Wir möchten zuerst die Baubewilligung der Stadt abwarten, bevor wir mit dem Verkauf beginnen», sagt er. Eine Liste mit Interessenten bestehe aber schon seit Jahren.

Bezug Ende 2017

Wenn alles nach Plan läuft, kann mit dem Bau im Sommer 2016 begonnen werden. «So schnell als möglich ist unser Wunsch», sagt Zindel. Bezugsbereit wären die 24 Eigentumswohnungen dann im Winter 2017/18.



Zukunftsmusik: Eine Impression, wie es auf besagtem Land einmal aussehen könnte. (IMPRESSION GIUBBINI ARCHITEKTEN)

Grosser Besuch für die kleinen Patienten

Gestern haben die HCD-Spieler mit ihrem Trainer die jüngsten Patienten des Kantonsspitals Graubünden besucht.

Jubelnd und in voller Fanmontur empfangen die kleinen Fans gestern Nachmittag die aus dem Lift tretenden Spieler des HC Davos. Anschliessend durften die kleinen Patienten die Sportler ausfragen, mit ihnen Tischhockey spielen, das HCD-Brettspiel ausprobieren oder sich im Gang der Abteilung gar in einer Partie Unihockey mit ihren Stars messen sowie das Toreschiessen mit ihnen üben. Zudem brachten ihnen die Spieler Trikots, Eishockey-Stöcke und Mützen mit, die sie gleich signierten. Natürlich fehlten auch die begehrten Autogrammkarten der Spieler des Hockeyclubs nicht, von denen sich auch der eine oder andere ältere Fan ein Exemplar sicherte.

Laut Kantonsspital sind weitere gemeinsame Aktionen mit dem HCD geplant. Bereits am 17. Januar nächsten Jahres dürfen die Kinder der Abteilung ihre Lieblingsspieler beim Heimspiel des HCD gegen Genève-Servette HC in der Vaillant-Arena anfeuern. GIERINA GABRIEL



Die beiden HCD-Spieler Enzo Corvi (links) und Tino Kessler beim Hockeyspiel in kleinerer Dimension auf der Kinder- und Jugendabteilung. (FOTO YANIK BÜRKLİ)

Bald weihnachtet es wieder in der Altstadt

WEIHNACHTSMARKT Am Freitag, 27., und Samstag, 28. November, ist es wieder soweit. In der Altstadt findet zum 28. Mal der Churer Weihnachtsmarkt statt. Dieser Anlass ist gemäss Mitteilung einer der grössten Weihnachtsmärkte der Schweiz. Geöffnet ist der Markt am Freitag von 14 bis 21 Uhr und am Samstag von 11 bis 21 Uhr.

Auf dem Rundgang durch die Gassen können sich die Besucher rund 150 Marktstände erkunden. Die Vielfalt der angebotenen Produkte ist auch heuer wieder sehr gross: Adventskränze, Weihnachtsgestecke, Holzspielsachen, hausgemachtes Weihnachtsgebäck und andere Leckereien stehen im Angebot, wie es weiter heisst. (BT)

INSERAT

Dieser Schellen-Ursli zieht alle an.

Jetzt in Ihrem SPAR.



www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.
15.45 Dialekt ab 6 J.

James Bond: Spectre - 007 Daniel Craig geht als James Bond in die vierte Runde und tritt dabei gegen die zwielichtige Organisation SPECTRE an.
18.00, 21.00 Deutsch ab 12 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Lunchkino von Donnerstag 19.11.2015

Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2 – Der grausame Kampf um Panem geht weiter: Das grosse Blockbuster-Finale der Hunger Games-Saga.
12.00 3D E/d/f ab 12 empf 14 J.

Che Strano Chiamarsi Federico - Wie merkwürdig Federico zu heissen – Cinema Italiano in Zusammenarbeit mit PGI, Sezione Coira.
12.15 I/d

A Walk In The Woods – Ein berührender Film über zwei alternde Männer, welche auf ihrem abenteuerlichen Weg durch die Wildnis begreifen, dass der Sinn des Lebens der Weg und nicht das Ziel ist.
12.15 E/d/f ab 12 J.

Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2 – Der grausame Kampf um Panem geht weiter: Das grosse Blockbuster-Finale der Hunger Games-Saga.
18.15, 21.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.
18.30 Dialekt ab 6 J.

La Passion d'Augustine – Um den musikalischen Lehrplan zu retten, muss Mutter Augustine zu unkonventionellen Mitteln greifen. Ein Film von Léa Pool.
18.45 F/d/e ab 12 J.

Steve Jobs Nach dem Tod des Apple-Mitbegründers Steve Jobs widmet sich der Film dem späten Leben des berühmten Unternehmers.
20.45 E/d ab 12 J.

Irrational Man – Der neue Film von Woody Allen. Ein Philosophieprofessor findet in der Begegnung mit einer Studentin neue Lebenslust.
21.00 E/d/f ab 12 empf 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.